

Solidarität mit Kuba!

US-Wirtschaftsblockade beenden! Wirtschaftsbeziehungen nachhaltig ausbauen

Der Titel unserer Veranstaltung ist die Überschrift eines Beschlusses unsere Gewerkschaftstages 2023 in Frankfurt a.M.. Damit wird die Bundesregierung aufgefordert wird, die Wirtschaftsbeziehungen zu Kuba aktiv auszubauen. Und wir sagen: Dadurch kann ein dauerhafter Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen in Kuba geleistet werden.

Diese Forderung bleibt aktuell, denn Kuba muss weiterhin um sein Selbstbestimmungsrecht beim internationalen Handel und in den internationalen Finanzbeziehungen kämpfen. Kuba wird seit langem mit einer totalen US-Wirtschaftsblockade belegt, obwohl sich fast alle Staaten der Welt in der UNO-Vollversammlung auch 2023 für die sofortige Beendigung ausgesprochen haben. Diese Situation führt in Kuba zu ständigen Versorgungsschwierigkeiten und mangelnder Energieversorgung.

Wir laden euch ein, mit zwei Gästen über die aktuelle Situation in Kuba und Möglichkeiten der Solidarität zu diskutieren. Zum einen mit Andreas Nolte (IG Metall Hannover) und mit Miguel E. Torres Tesoro (Botschaftsrat, Kubanische Botschaft).

Dabei stehen Themen wie die Lebenssituation der Menschen in Kuba zur Diskussion. Und Fragen welche Aufgaben die (Industrie-) Gewerkschaften in den Betrieben wahrnehmen. Und die Frage: Wie kann, trotz US-Wirtschaftsblockade, mit unserer Hilfe ein kleiner Beitrag der Solidarität für Menschen und Einrichtungen in Kuba ermöglicht werden?

Wie schon Che Guevara gesagt hat: „Solidarität ist die Zärtlichkeit er Völker.“

**Eine Veranstaltung des AK Internationalismus
am Donnerstag den 25. April 2024
Beginn: 18:00 Uhr (bis ca. 20:30 Uhr)
Raum E01, IG Metall Berlin, Alte Jakobstraße 148**

Es wird einen Büchertisch geben und einen Getränkestand, wo mit einem Soilbeitrag Getränke erworben werden können. Der AK Ingternationalimus beabsichtigt auch am 1. Mai Stand (Maifest, rotes Rathaus) für die Kubasolidarität Spenden zu sammeln.

